

Bürgerinitiative Rettet unser Rosmannkrankenhaus Breisach e.V



BI RuK Rosmann Breisach e.V. Fischerhalde 34, 79206 Breisach am Rhein

VR 703368

Herrn
Bürgermeister Oliver Rein
Rathausplatz 1

Ihr Ansprechpartner:
Joachim Flämig
Tel.: 0171 854 0972
Fischerhalde 34 – 79206 Breisach
Mail: vorstand@ruk-rosmann-breisach.de
flaemigj@t-online.de

79206 Breisach am Rhein

Breisach, 23.12.2025

Offener Brief: Dringende Fragen zur Zukunft der medizinischen Versorgung in Breisach

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Rein,

mit der zum **1. Januar 2026 vorgesehenen Aufgabe der akutstationären Versorgung** am Standort der Helios Rosmann Klinik Breisach erreicht die Entwicklung eine neue, aus Sicht vieler Bürgerinnen und Bürger äußerst besorgniserregende Dimension.

Nach den bekannten Beschlüssen und Ankündigungen bedeutet dies konkret die **Schließung der Notfallambulanz**, der **Inneren Medizin** sowie der **chirurgischen Akutversorgung** am Standort Breisach. Damit entfällt für die Stadt Breisach und den westlichen Kaiserstuhl ein zentraler Pfeiler der wohnortnahen medizinischen Versorgung.

Gleichzeitig ist nun öffentlich bekannt geworden, dass das **Universitätsklinikum Freiburg**, eine der wichtigsten Ausweich- und Aufnahmeeinrichtungen für unsere Region, in den kommenden drei Jahren **bis zu 350 Stellen abbauen** wird. Dies geschieht vor dem Hintergrund eines erheblichen Defizits und bereits heute bestehender Belastungsgrenzen.

Vor diesem Hintergrund stellt sich mit neuer Dringlichkeit die zentrale Frage:

Wie soll die Anschluss- und Notfallversorgung für die Bevölkerung ab dem 1. Januar 2026 konkret gewährleistet werden?

Zugleich ist öffentlich berichtet worden, dass

- im Haushalt 2026 **300.000 Euro** für den Unterhalt des Krankenhausstandorts eingeplant sind,
- die Stadt Breisach beabsichtigt, das Krankenhausgebäude zum symbolischen Preis von **1 Euro** zu erwerben,
- Ihnen vom Gemeinderat in **nichtöffentlicher Sitzung eine Verhandlungsvollmacht** erteilt wurde,
- sowie das Ziel besteht, **Gebäude und Grundstück in das Eigentum der Stadt** zu überführen.

Zum **Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ)** ist ergänzend festzuhalten, dass dieses seit Jahren im Krankenhaus angesiedelt ist und aus zwei bereits zuvor bestehenden Arztpraxen besteht, die seinerzeit von Helios übernommen wurden. Nach der Übernahme des MVZ durch **Dr. Engler** ändert sich an der medizinischen Versorgung nach bisherigem Kenntnisstand **nichts**. Das bestehende MVZ stellt daher **keinen Ersatz für die wegfallende Akut- und Notfallversorgung** dar.

Wir richten uns mit diesem Schreiben mit einem wichtigen Anliegen an Sie und berufen uns dabei auf unser **grundgesetzlich geschütztes Recht**, uns mit Bitten und Beschwerden an die zuständigen Stellen zu wenden (**Art. 17 GG**).

Angesichts der Dringlichkeit und Tragweite der Thematik bitten wir Sie um eine schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie bewertet die Stadt Breisach die konkrete Versorgungslage ab dem 1. Januar 2026, wenn Notaufnahme, Innere Medizin und Chirurgie in Breisach entfallen und zugleich die Aufnahmekapazitäten der Uniklinik Freiburg durch Personalabbau eingeschränkt werden?
2. Welche konkreten Anschluss- und Übergangslösungen sind für Notfälle, internistische und chirurgische Akutfälle vorgesehen?
3. Wofür sind die im Haushalt 2026 vorgesehenen 300.000 Euro konkret eingeplant (z. B. Instandhaltung, Leerstandskosten, Übergangsbetrieb)?
4. Welche finanziellen Risiken und laufenden Verpflichtungen übernimmt die Stadt durch den Erwerb des Gebäudes und ggf. des Grundstücks?
5. Welche Rolle hat Dr. Engler nach Kenntnis der Stadt konkret (Eigentümer, Betreiber, Mieter), und bestehen hierbei Verpflichtungen oder Garantien seitens der Stadt?
6. Ab welchem Zeitpunkt werden keine Patientinnen und Patienten mehr aufgenommen, und wer trägt bis dahin die Verantwortung für den Betrieb?
7. Welche Informationen beabsichtigt die Stadt, der Bürgerschaft öffentlich zugänglich zu machen, insbesondere zu Risiken, Zeitplänen und Versorgungssicherheit?
8. Welches Krankenhaus ist ab dem 1. Januar 2026 offiziell für die stationäre Akutversorgung der Region Breisach/Vogtsburg zuständig?
 - An welche Kliniken sollen insbesondere Hausärztinnen und Hausärzte ihre Patientinnen und Patienten im Notfall einweisen?
 - Gibt es hierzu eine verbindliche Regelung der Zuständigkeiten nach Indikationen?
9. Gibt es seitens der Stadt oder in Abstimmung mit dem Landkreis Überlegungen oder Konzepte, wie die Erreichbarkeit der aufnehmenden Kliniken für Angehörige organisiert werden soll (z. B. durch eine Ausweitung des Bürgerbus-Angebots)?

- Wie wird insbesondere die Situation älterer oder mobilitätseingeschränkter Angehöriger berücksichtigt, für die die deutlich längeren Wege kaum zu bewältigen sind?

Wir bitten angesichts der Dringlichkeit um eine **zeitnahe und schriftliche Beantwortung innerhalb von 14 Tagen**. Sollte eine vollständige Beantwortung derzeit nicht möglich sein, bitten wir um eine **Zwischenmitteilung mit Begründung und einem Zeitplan** für die abschließende Antwort.

Dieser offene Brief geht zeitgleich an die Fraktionsvorsitzenden des Gemeinderats sowie an die Presse. Wir bitten die Fraktionsvorsitzenden, den Inhalt des Briefes an alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte innerhalb ihrer Fraktion weiterzugeben

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Flämig
Vorsitzender



Hiltrud Messmer
Vorsitzende

im Namen vieler Bürgerinnen und Bürger, die sich für den Erhalt unserer Klinik einsetzen.

Mitunterzeichnet von:

1. Dr. med. Jessica Eismann-Schweimler, Breisach-Gündlingen, Hausärztin in Vogtsburg
2. Christine Trautmann, Bahlingen a.K., Niedergelassene Hausärztin in Vogtsburg i. K.
3. Margarita Luft, Breisach, Niedergelassene Allgemeinmedizinerin
4. Falko Schubring, Freiburg, Niedergelassener Hausarzt in Ihringen
5. Dr. med. Jens Jakob, Lörrach, LAG Gesundheit
6. Dr. med. Ingrid Frieser, Breisach
7. Dr. med. Ilse Voget, Breisach
8. Dr. med. Arndt Dohmen, Krankenhaus statt Fabrik
9. Dott. Sabrina Contu, Breisach, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie
10. Dr. Alexander Manhart, Breisach
11. Dr. John F. Müller, Endingen
12. Dr. Hans-Günther Drobny, Breisach-Hochstetten
13. Jürgen Gißler, Ihringen, Mitglied BI RuK, Beschäftigter Uniklinik Freiburg
14. Klaus Bormuth, Breisach, Mitglied BI RuK
15. Iris Stellmacher, Breisach Mitglied BI RuK
16. Gisela Messmer, Breisach Mitglied BI RuK
17. Gaby Gehl-Manhart, Breisach
18. Luka Portele, Breisach
19. Stefan Portele-Gilges, Breisach
20. Christiane Portele, Breisach
21. Michael Borth, Endingen

22. Andreas Savelkouls, Breisach
23. Marliese Weiser, Breisach
24. Georg Weiser, Breisach
25. Sabine Kürfgen-Spitznagel, Breisach
26. Anja Semling, Breisach
27. Friedel Scheerer-Nahor, Breisach
28. Ari Nahor, Breisach
29. Wolfgang Böhler, Breisach
30. Felicitas Böhler-Lang, Breisach
31. Doris Kemper, Breisach
32. Egon Kemper, Breisach
33. Karl-Heinz Feldmann, Breisach
34. Birgit Feldmann, Breisach
35. Friederike Kemper, Breisach-Hochstetten
36. Julian Flämig, Breisach-Hochstetten
37. Geoffrey Gardella, Breisach
38. Marlies Zimmer-Petri, Breisach, Mitglied BI RuK
39. Karl-Heinz Reinbold, Ihringen, Mitglied RuK
40. Rolf Seifert, Au, Kreisrat, Mitglied RuK
41. Karin Westenberger-Kress, Breisach-Oberriemsingen
42. Ulrike Schmidt, Ihringen
43. Matthias Pfistner, Ihringen
44. Rosemarie Ortolf, Ihringen
45. Gerhard Ortolf, Ihringen
46. Marcell Menzell, Lörrach
47. Volker Hügel, Lörrach
48. Christina Eichmann, Breisach
49. Helmut Eichmann, Breisach
50. Hanspeter Brunner, Ihringen
51. Ulrich Book, Riegel
52. Jörg Liebner, Freiburg
53. Axel Pietsch, Freiburg
54. Eric Waibel, Glottertal
55. Bernhard Grimm, Breisach